

**Leitfaden zum Abschluss des Bachelorstudiums
Musik- und Tanzwissenschaft an der Universität Salzburg
(Studienplan 2016)**

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Themenvergabe der Bachelorarbeit	2
3. Anmeldung und Betreuung der Bachelorarbeit	2
3.1 Anmeldung der Bachelorarbeit	2
3.2 Persönliche Gespräche.....	2
4. Verfassen der Bachelorarbeit.....	2
4.2 Literaturrecherche	3
4.3 Formalia	3
5. Einreichung des Prüfungspasses	3
6. Einreichung der Bachelorarbeit und Vorbereitung zur Bachelorprüfung	3
5. Einreichen der Arbeit	3
6.1 Einreichung der Bachelorarbeit.....	3
6.2 Festlegung des Termins für die Bachelorprüfung	3
7. Mündliche Bachelorprüfung	4

1. Einleitung

Das Bachelorstudium Musik- und Tanzwissenschaft wird mit einer Bachelorarbeit und einer kommissionellen Bachelorprüfung abgeschlossen. Zum generellen Ablauf des Bachelorstudiums Musik- und Tanzwissenschaft der Universität Salzburg (Studienplan 2016) beachten Sie bitte den **Studienführer**. Dieser ist [hier](#) abrufbar. Den rechtlich verbindlichen, detaillierteren **Studienplan** Musik- und Tanzwissenschaft finden Sie [hier](#).

2. Themenvergabe der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist die schriftliche Abschlussarbeit des Bachelorstudiums Musik- und Tanzwissenschaft, in der die Studierenden eine spezifische Fragestellung nach den Standards wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig bearbeiten. Sie ist im Rahmen eines Seminars (SE) abzufassen und baut in der Regel auf einer in derselben Lehrveranstaltung verfassten Seminararbeit auf. Die Themenvergabe erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Seminarleitung.

3. Anmeldung und Betreuung der Bachelorarbeit

Die Betreuung der Bachelorarbeit erfolgt durch die jeweilige Seminarleitung. Die schriftliche Arbeit wird mit 5 ECTS bewertet.

3.1 Anmeldung der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird bei der Seminarleitung mündlich angemeldet.

3.2 Persönliche Gespräche

Der Arbeits- und Schreibprozess der Bachelorarbeit wird durch die Seminarleitung unterstützend betreut. Wenden Sie sich bitte bezüglich einer Terminabsprache an die zuständige Seminarleitung.

4. Verfassen der Bachelorarbeit

4.1 Gliederung

Die Gliederung der Bachelorarbeit ist mit der Seminarleitung abzusprechen. Oft wird ein Kapitel der Seminararbeit ausgebaut oder ein weiteres Kapitel ergänzt. Außerdem sollen die von der Seminarleitung eingebrachten Korrekturen und Änderungsvorschläge an der Seminararbeit für den Text der Bachelorarbeit berücksichtigt werden.

4.2 Literaturrecherche

Die Literaturrecherche baut auf der im Seminar erarbeiteten Literatur auf.

4.3 Formalia

Bitte halten Sie sich hier an die Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis:

[Microsoft Word - mb061122-richtl-gute_wiss_praxis.doc \(plus.ac.at\)](Microsoft Word - mb061122-richtl-gute_wiss_praxis.doc (plus.ac.at))

5. Einreichung des Prüfungspasses

Vor Einreichung der Bachelorarbeit muss der vollständig ausgefüllte Prüfungspass im Prüfungsreferat (EG des Uniparks, neben dem Hausdienst) abgegeben werden.

Der Prüfungspass ist abrufbar unter: <https://www.plus.ac.at/kultur-u-gesellschaftsw-fakultaet/studium-mehr/studienrichtungen/musik-und-tanzwissenschaft/ba-musik-und-tanzwissenschaft/>

Die **Anerkennung der freien Wahlfächer** erfolgt über das Sekretariat der Musik- und Tanzwissenschaft. Termine können per Email an Musik.Tanzwissenschaft@plus.ac.at vereinbart werden.

Außerdem müssen dem Prüfungspass ggf. Anerkennungen von anderen Bildungseinrichtungen wie etwa dem Mozarteum oder externe Praktika etc. beigelegt werden. Die Unterlagen können per Email, per Post oder direkt im Prüfungsreferat eingereicht werden. Die Überprüfung der Unterlagen kann **bis zu 4 Wochen** Zeit in Anspruch nehmen.

6. Einreichung der Bachelorarbeit und Vorbereitung zur Bachelorprüfung

6.1 Einreichung der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in digitaler Form bei der Seminarleitung eingereicht.

6.2 Festlegung des Termins für die Bachelorprüfung

Bei positiv beurteilter Bachelorarbeit sendet das Prüfungsreferat ein Anmeldeformular für die kommissionelle Bachelorprüfung an die universitäre Email-Adresse der/des Studierenden.

Aus den im Anhang aufgelisteten Personen sind zwei PrüferInnen und einE VorsitzendeR (= die Prüfungskommission) zu wählen. Mit den PrüferInnen wird das Prüfungsthema besprochen. Die Prüfungsfragen werden aus zwei Modulen des Bachelorstudiums gewählt und mit der/dem jeweiligen PrüferIn konkretisiert. Themen von besuchten Seminaren sollen nicht gewählt werden.

Als nächster Schritt ist mit allen Beteiligten ein gemeinsamer Termin für die Bachelorprüfung zu suchen. Sobald dieser fixiert ist, müssen alle Mitglieder der Kommission per Email den Prüfungstermin bestätigen.

Anmeldeformular und Bestätigungen des Prüfungstermins (Email-Ausdrucke) müssen **spätestens 14 Tage vor dem gewählten Prüfungstermin** wieder im Prüfungsreferat eintreffen, da sonst die Prüfung nicht stattfinden kann.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorprüfung ist der positive Abschluss aller im Curriculum vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen sowie eine positive Beurteilung der Bachelorarbeit.

7. Mündliche Bachelorprüfung

Das Studium endet mit einer Bachelorprüfung, die von einer Kommission, bestehend aus zwei PrüferInnen und einer/einem Vorsitzenden, abgenommen wird. Die Bachelorarbeit soll in ausgedruckter Form der Kommission vorgelegt und kurz vorgestellt werden. Die Prüfung dauert etwa 30 Minuten, wobei jedem Prüfungsgebiet maximal 15 Minuten zugestanden wird. Sie ist ein Gespräch zwischen Studierendem, PrüferIn sowie den restlichen Kommissionsmitgliedern. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Kandidaten/der Kandidatin nach einer kurzen Beratung der Kommission unmittelbar nach der Prüfung mitgeteilt.

Sobald das Bachelorprüfungszeugnis und der Verleihungsbescheid von der Prüfungsabteilung ausgestellt sind, erfolgt eine Verständigung an die universitäre Email-Adresse des/der Studierenden. Danach können die Unterlagen im Prüfungsreferat abgeholt werden.

ANHANG

Mögliche Mitglieder einer Kommission für eine Bachelorprüfung in Musik- und Tanzwissenschaft (Stand SS 2021)

- Univ. Prof. Dr. Nils Grosch
- Univ. Prof. Dr. Nicole Haitzinger
- Univ. Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl
- Dr. Ruard Absaroka
- Dr. Carlo Bosi
- Dr. Irene Brandenburg
- Dr. Matthew Werley